

# Allgemeine

# Botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Referierendes Organ

des bot. Vereins der Provinz Brandenburg, der kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg,  
und Organ des Berliner und schlesischen bot. Tauschvereins.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben

von **A. Kneucker**, Werderplatz 48 in Karlsruhe.

Verlag von **J. J. Reiff** in Karlsruhe.

**N<sup>o</sup> 5.**

— Erscheint am 15. jeden Monats. —

**1897.**

**M a i**

Preis: vierteljährl. 1.50 Mk. bei freier Zusendung.

**III. Jahrgang.**

## Inhalt

**Originalarbeiten:** W. Schmidle, Algologische Notizen (Schluss). — Georg Kükenthal, Die Formenkreise d. *Carex gracilis* Curt. u. d. *Carex vulgaris* Fries. (Forts.) — Br. Blocki, *Hieracium pinetorum* nov. spec. — Dr. J. Murr, Weitere Bemerkungen zur botanischen Nomenklatur (Schluss). — Fr. Padberg, Zur Flora v. Hamm in Westfalen. — Eggers, Zur Flora des früheren Salzsees, des jetzigen Seebeckens und des süßen Sees in der Provinz Sachsen (Forts.).

**Bot. Litteratur, Zeitschriften etc.:** Dr. A. Zalewski, Lehmann, Dr. Eduard, Nachtrag (I) zur Flora von Polnisch Livland (Ref.). — A. Kneucker, Pospichal, Ed., Flora des österr. Küstenlandes (Ref.). — Inhaltsangabe verschiedener bot. Zeitschriften.

**Bot. Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.:** 69. Versamml. deutsch. Naturforscher u. Aerzte in Braunschweig. — H. Trautschold, Flora rossica exsiccata (Ref.). — Siegfried, H., Exsiccatae Potentillarum spontaneorum cultarumque.

**Personalnachrichten.**

## Algologische Notizen.

Von W. Schmidle (Mannheim).

(Schluss)

### *Zygnema (Zygonium) aequale* Wolle *subsalsa* n. var.

Die Fäden sind 20  $\mu$  breit, rechteckig, mit mässig dicker Zellhaut und 1—3mal so lang. Die Kopulation ist leiterförmig, die Zygöte hat glatte Häute, ist reif gelbbraun, ca. 24—32  $\mu$  lang und 24—26  $\mu$  breit, meist elliptisch-rund oder rundlich, selten langgestreckt. Der Kopulationskanal ist kaum oder gar nicht aufgeblasen und so breit als die Spore, welche der Länge nach in ihm liegt, und nie durch Querwände von den Fadenzellen getrennt.

Unsere Art steht *Zygnema ericetorum* Hansg. und *Zygnema momoniense* West am nächsten. Vom ersteren unterscheidet sie sich vorzüglich durch das Fehlen der den Kopulationsschlauch abschliessenden Scheidewand, von letzterem durch die Gestalt und Lagerung der Zygosporen.

Leg. Dr. Lauterbach. Australien, Lake Tyers im Brackwasser mit *Lyngbya aestuarii* Liebm., Nr. 307 des Herbars.

### *Spirogyra longispora* n. sp.

Die vegetativen Zellen sind  $18\ \mu$  breit und 8–10 mal ( $160$ – $180\ \mu$ ) lang; rechteckig, die Enden nicht eingeschlagen. Das Chlorophor besteht aus einem mittelstarken Bande mit ca.  $2\frac{1}{2}$  Umgängen. Die reifen Sporen haben eine gelbe bis gelbbraune Membran, sind glatt, schlank, lang-elliptisch, ca.  $28\ \mu$  breit und 80–104  $\mu$  lang und liegen in aufgeschwollenen, 36–40  $\mu$  breiten Zellen.

Die Alge steht der *Spirogyra lutetiana* var. *minor* West. nahe und unterscheidet sich durch die breiteren Zellen, längeren Sporen und die angeschwollenen, sporentragenden Zellen.

Leg. Dr. Lauterbach; Lake Tyers, Australien, unter vier anderen sterilen Spirogyren; Nr. 306 des Herbars.

Es ist ziemlich sicher, dass die Alge im lebendigen Zustande einen schwarz-violetten Farbstoff im Zellsaft gelöst enthält.\*) Alle sterilen Zellen waren so gefärbt und ebenso der Alkohol des Präparates.

### *Cosmarium (Pleurotaeniopsis) Lauterbachii* n. sp.

Die Zellgestalt und Granulation erinnert an *Cosmarium dentatum* Wolle.\*\*\*) Die Länge der Zelle ist bloss 84–108  $\mu$  und die Breite ca. 60  $\mu$ . Der Scheitel ist e fronte abgerundet. An den unteren abgerundeten seitlichen Ecken der Halbzelle sind stumpfe, kleine Papillen, welche in 2, 3 oder 4 nicht weit hinaufreichenden, doch in ihrer Länge variablen seitlichen Verticalreihen stehen (e fronte ist meist nur eine sichtbar). Die Zellhaut ist hyalin und auf der Halbzellmitte sehr verdickt, die Mitteleinschnürung oft weit und seicht, oft eng, nach aussen erweitert und etwas tiefer. Die Scheitelansicht ist breit elliptisch mit breit abgerundeten Seiten, die Seitenansicht am Scheitel ebenfalls breit abgerundet und in der Mitte meist wenig eingeschnürt. Die Chromatophoren sind bandförmig, parietal.

Leg. Dr. Lauterbach. Thursday Island, 3. Jan. 1896, auf Schlamm in einem Bache.

Die Alge entspricht dem nach W. u. G. West l. c. bis jetzt bloss in Amerika gefundenen *Cosmarium dentatum* Wolle.

### *Cosmarium Heydrichianum* n. sp.

Sehr klein, 8–10  $\mu$  breit und lang, so breit als lang oder etwas länger, dem *Cosm. Regnesii* einigermaßen nahestehend. Die Halbzellen sind elliptisch mit abgerundeten oberen und etwas schärferen unteren Ecken. Die Einschnürung ist ziemlich seicht und weit, nach aussen nicht erweitert. Am Rande jeder Halbzelle (und noch eine Reihe weiter einwärts?) ist eine Reihe scharfer und ziemlich langer, schmaler Zähnen (kleine Stacheln), meist auf jeder Seite und am Scheitel je drei, die letzteren sind oft abgestumpft. In jeder Halbzelle ist ein Pyrenoid. Die Scheitelansicht ist rhomboidisch und schwach tumiert.

Leg. Dr. Lauterbach. Quarantaine-Station bei Sidney; Cisterne, 28. Sept. 1889.

\*) Vergl. Lagerheim: Ueber das Phycoporphyrin, Christiania 1895.

\*\*) Vergl. W. u. G. West: Amer. Desmids 1896 p. 249.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [3\\_1897](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidle Wilhelm

Artikel/Article: [Algologische Notizen. 73-74](#)